

## Musterkommune: Landgemeinde Nesse-Apfelstädt

Innenarbeitskreis der CDU-Fraktion besuchte die erste Thüringer Landgemeinde. Diese hat durch Zusammenschluss 100 000 &euro; mehr in der Kasse.

Die Landgemeinde Nesse-Apfelstädt ist in vielerlei Hinsicht eine Musterkommune. Wir hoffen, dass weitere Gemeinden diesem Vorbild folgen werden. So das Fazit des Innenarbeitskreises der CDU-Fraktion nach einem Besuch in der Landgemeinde, die am 1. Dezember 2009 aus der Fusion der Gemeinden Apfelstädt, Gamstädt, Ingersleben und Neudietendorf entstanden ist.

Der Arbeitskreis informierte sich im Beisein des Thüringer Innenministers Prof. Dr. Huber und des Gothaer Landrats Konrad Gießmann über die laufende Umstrukturierung der vormaligen Verwaltungsgemeinschaft (VG) Nesse-Apfelstädt-Gemeinden in die neue Landgemeinde. Wie die frühere Vorsitzende der VG und jetzige Beauftragte der Landgemeinde, Andrea Becker, im Gespräch mit den Gästen und Ortschaftsbürgermeistern ausführte, sei es wichtig gewesen, die Bevölkerung möglichst frühzeitig einzubinden.

Ein unmittelbarer Vorteil liegt auf der Hand. Die neue Landgemeinde hat durch den Zusammenschluss 100 000 &euro; mehr Landeszuweisungen in der Kasse, als die alte Verwaltungsgemeinschaft bekommen hätte. Dass das laufende Haushaltsjahr 2010 dennoch schwierig wird, unterstrich Becker freilich genauso.

Auf dem Programm standen außerdem Besuche im Feuerwehrstützpunkt und einer Senioren-Wohngemeinschaft. Erfreut waren wir über den guten Zustand der Stützpunkfeuerwehr. Wir plädierten dafür, alle Ortsteilwehren zu erhalten.

Die Senioren-Wohngemeinschaft beeindruckte den Arbeitskreis durch das vorgestellte Konzept und die schöne Unterbringung der Senioren.

Mit der Landgemeinde wird ein Weg beschrieben, wie angesichts der demographischen Entwicklung Verwaltungseffizienz und Heimatverbundenheit gleichermaßen gewährleistet werden können.